



Pressemitteilung

Salzburg, 5. Oktober 2022

Premiere: „Effi Briest“ von Theodor Fontane

Als die junge Effi Briest mit Baron von Innstetten, dem ehemaligen Verehrer ihrer Mutter, verheiratet wird, hat sie vor allem eine Furcht: sich in ihrem neuen Leben zu langweilen. Sie versucht aus ihrer Einsamkeit durch eine Affäre mit Major Crampas zu entfliehen, die sie aber nur weiter ins Unglück stürzt. Dabei sucht sie doch stets nur eins: Freiheit.

Regisseur Falco Blome hat eine so radikale wie kluge Strichfassung erstellt: Seine Effi, gespielt von Lisa Fertner, erzählt ihre Geschichte selbst – zwischen Unordnung und frühem Leid, Romantik und Ehrgeiz, Missbrauch und Moral, Freiheit und Schuld. Und ganz und gar in Fontanes Worten.

Theodor Fontane (1819–1898) wurde für seinen Roman „Effi Briest“ von der realen Biographie der Elisabeth von Plötho inspiriert. Sie war verheiratet mit einem älteren Mann und flüchtete in eine Affäre. Der Ehemann fand kompromittierende Briefe, der Liebhaber starb im Duell. Die Ehe wurde geschieden, er erhielt das Sorgerecht für die beiden Kinder. Sie wurde Krankenpflegerin und starb – anders als Effi – erst im Alter von 98 Jahren.

Neben Anna Karenina und Madame Bovary gehört Effi Briest zu den berühmtesten Frauengestalten (und Ehebrecherinnen) der Weltliteratur. Das Altstadttheater Ingolstadt produzierte im Fontane-Jahr 2019 die Bühnenfassung von Falco Blome mit Lisa Fertner als Effi Briest. In einer Kooperation mit dem Salzburger Landestheater kommt die Aufführung in einer überarbeiteten Fassung nun nach Salzburg.

Inszenierung und Raum Falco Blome **Kostüme** Lisa Fertner

Mit Lisa Fertner

Premiere: Di, 11.10.2022, 19.30 Uhr, OVAL – Die Bühne im Europark

Termine: 17.10. / 18.10. (SV) / 20.10. (SV) / 18.11. / 19.11. / 21.11. (SV) / 22.11. (SV) / 24.11. / 26.11.2022 u. w.
SV = Schulvorstellung

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at